

SCHOOL-SCOUT.DE

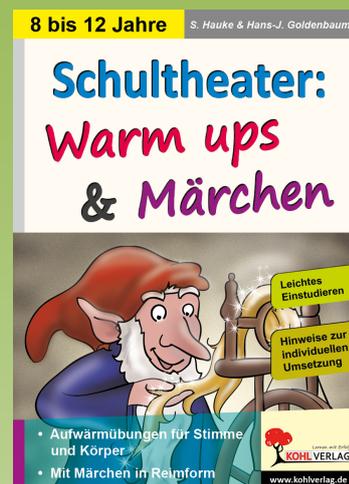
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Schultheater: Warm ups und Märchen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort und Hinweise	4
1 Aufwärmübungen zum Theaterspielen	5–10
2 Märchengedicht: Rumpelstilzchen.....	11–12
3 Märchengedicht: Aschenputtel	13–14
4 Märchengedicht: Rotkäppchen.....	15–16
5 Theaterstück: Die Schneekönigin.....	17–30
6 Theaterstück: Herr Holle	31–39
7 Theaterstück: Nussknacker und Mäusekönig.....	40–48



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die hier vorliegenden Stücke aus der Feder von Hans-Jürgen Goldenbaum haben bereits vielen hundert Schülerinnen, Schülern und Eltern der Karlshorster Schule in Berlin große Freude bereitet. Seine Kollegin Sabine Hauke ergriff die Initiative, diese Texte nun auch einem weiteren Kreis zugänglich zu machen und ergänzte diese mit praktischen Informationen.

Getreu dem Motto „Märchen kann man nicht besser erzählen, nur anders“ beziehen sich die unterschiedlich langen Stücke auf allgemein bekannte Märchenvorlagen, deren Helden Empathie zeigen und solidarisch handeln. Die Texte wurden vorwiegend in Reimform gestaltet und prägen sich daher besonders gut ein. Hinweise zur Einstudierung und Rollenverteilung sind jeweils bei den Stücken zu finden.

Schultheater ist oft für eine bestimmte Situation, einen bestimmten Raum oder sogar bestimmte Kinder geschrieben. Mit unseren Hinweisen, doch natürlich vor allem mit Ihrer eigenen Kreativität und Ihrem Improvisationstalent, können Sie die Stücke frei auf Ihre Schüler und Ihre Gegebenheiten zuschneiden. Dies kann durch Kürzen, Erweitern oder Umschreiben geschehen. Ihrer Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Viel Freude bei der Umsetzung, den gemeinsamen Proben und anschließend erfolgreichen Aufführungen wünschen Ihnen

Sabine Hauke & Hans-Jürgen Goldenbaum

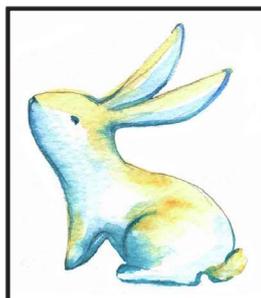
Hinweise

Zu Beginn jeder Probe sowie vor den Aufführungen sollten Stimme und Körper der jungen Schauspieler aufgewärmt werden. Wählen Sie beliebige Kombinationen aus der vorliegenden kleinen Sammlung. Sie können die Karten auch kopieren und laminieren. So entsteht eine kleine Kartei, die Sie griffbereit zur Hand haben.

Aufwärmübungen für die Stimme:



Aufwärmübungen für den Körper:



1 Aufwärmübungen zum Theaterspielen

Zungenbrecher-Übung

Material: Tafel oder Flipchart, Stifte, Weinkorken

Schreiben Sie vier bis fünf Zungenbrecher an die Tafel oder den Flipchart.

Die Kinder arbeiten zu zweit. Jeder nimmt einen Korken zwischen die Zähne und liest dem Partner die Zungenbrecher so deutlich wie möglich vor.

Nach einer Übungszeit lassen Sie die Korken weg. Die Aussprache wird nun viel deutlicher sein.



Vorschläge für Zungenbrecher:

Zehn Ziegen zogen zehn Zentner Zucker zum Zoo.

Es klapperten die Klapperschlangen, bis ihre Klappern schlapper klangen.

Wenn der Benz bremst, brennt das Benz-Bremslicht.

Nussknacker knacken knackige Kerne, knackige Kerne knacken

Nussknacker. Blaukraut bleibt Blaukraut und Brautkleid bleibt Brautkleid.

Reise durch das Töneland

Material: Kreppband

zu Beginn: Im Raum werden vier gleich große Felder mit Kreppband auf dem Boden markiert.

Sie erklären, was in jedem Feld zu tun ist.

Übung:

- 1. Feld:** Kauen auf einem imaginären Kaugummi, dabei einen Ton machen.
- 2. Feld:** Eine Sirene nachspielen: einen Ton anschwellen und abschwellen lassen
- 3. Feld:** Lauthals gähnen, dabei räkeln und strecken
- 4. Feld:** A-E-I-O-U immer wieder laut sprechen

Lassen Sie nun einzelne Kinder nacheinander auf verschiedene Felder gehen und die Tätigkeiten ausführen, bis schließlich alle Kinder auf den Feldern verteilt stehen.

Auf ein Signal von Ihnen wechseln die Kinder in das nächste Feld. Zwischendurch können Sie die gewünschte Lautstärke durch Ansagen verändern.



1 Aufwärmübungen zum Theaterspielen

Autorennen

Es wird kein Material benötigt.

zu Beginn: Die Kinder stehen mit etwas Abstand zueinander im Kreis.
Alle können sich gut sehen.

Übung:

Ein imaginäres Auto fährt durch den Kreis. Es wird von einem Kind zum nächsten mit einem lauten „Bruuummmm“ und einer leichten Handbewegung weitergeschickt.

In der nächsten Runde bekommt das Auto Bremsen: Wer statt „brumm“ ein überzeugendes „Quiiiietsch“ von sich gibt, hält das Auto damit an. Danach lässt das gleiche Kind das Auto wieder anfahren und macht durch kleine Bewegungen deutlich, in welche Richtung es fahren soll.

In der nächsten Runde kann auch der Tank leer sein und aufgefüllt werden. Das Kind macht also „gluck – gluck – gluck“ und lässt das Auto dann geräuschvoll wieder anfahren.

In einer weiteren Runde kann das Auto einen Unfall haben:
„Boiiiiing – krach – bumm“.

Alle Variationen können frei miteinander kombiniert werden.



Alle meine Entchen

Material: Tafel oder Flipchart, Stifte

zu Beginn: Der Text von „Alle meine Entchen“ wird laut und deutlich gemeinsam gesprochen.

Übung:

Es werden Stimmungen und Situationen für das Sprechen gemeinsam gesammelt und notiert.

Beispiele: *traurig, fröhlich, wütend, ängstlich, ein Politiker bei einer Rede, eine Mutter in den Wehen, beim Zahnarzt, eine Liebeserklärung, eine Strafpredigt ...*

Die Kinder suchen sich nun eine Stimmung oder Situation aus und sprechen sich diese in Kleingruppen gegenseitig vor. Die Übungsphase sollte zu zweit oder dritt erfolgen, damit die Kinder sich ohne Hemmungen ausprobieren können.

Nach der Übungsphase können die Texte für alle vorgetragen werden. Das Publikum kann raten, welche Stimmung oder Situation ausgewählt wurde.



1 Aufwärmübungen zum Theaterspielen

Schüttel-Übung

Es wird kein Material benötigt.

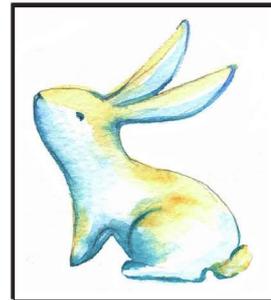
zu Beginn: Die Kinder stehen mit etwas Abstand zueinander im Kreis. Alle können sich gut sehen.

Übung:

Jeder macht Ihre Bewegungen nach und spricht rhythmisch mit.

„Und die Hände schüttel schüttel, schüüüttel schüttel schüttel
und die Arme schüttel schüttel, schüüüttel schüttel schüttel,
und die Schultern schüttel schüttel, schüüüttel schüttel schüttel,
und der Kopf schüttel schüttel, schüüüttel schüttel schüttel,
und die Füße schüttel schüttel, schüüüttel schüttel schüttel,
und die Beine schüttel schüttel, schüüüttel schüttel schüttel,
und der Bauch schüttel schüttel, schüüüttel schüttel schüttel,
und die Hüften schüttel schüttel, schüüüttel schüttel schüttel,
und jetzt alles schüttel schüttel, schüüüttel schüttel schüttel!“

Danach wird der Körper mit den flachen Händen von unten nach oben abgeklopft, dies kann eventuell auch zu zweit gegenseitig geschehen.



Namen tanzen

Es wird kein Material benötigt.

zu Beginn: Die Kinder stehen mit etwas Abstand zueinander im Kreis. Alle können sich gut sehen.

Übung:

Sie nennen als erstes Ihren Namen und machen pro Silbe eine Bewegung.

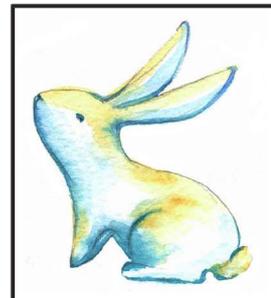
Beispiel:

1. Monika: nach vorn hüpfen, dazu „Mo“ sagen, Arme nach oben nehmen, „ni“ sagen, Arme herunter nehmen, „ka“ sagen.

2. Stefan: rechtes Bein anwinkeln, „Ste“ sagen, auf dem linken Bein abspringen und „fan“ sagen.

Nach jeder vorgestellten Person machen alle aus der Gruppe die Bewegung nach und sprechen den Namen laut nach. Wenn die Runde einmal durch ist, werden alle Namen und Bewegungen noch einmal wiederholt.

Dieses Spiel eignet sich besonders gut für Gruppen, in denen sich nicht alle mit Namen kennen.



Schultheater: Warm ups & Märchen

2. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2018
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Sabine Hauke, Hans-Jürgen Goldenbaum

Coverbild: © carlacastagno - AdobeStock.com

Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Redaktion: Kohl-Verlag

Druck: farbo prepress GmbH, Köln

Bestell-Nr. P12 209

ISBN: 978-3-96040-859-8

Bildquellen:

Seite 3 © iconicbestiary - AdobeStock.com; Seite 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 © anastasio - AdobeStock.com; Seite 15/16 © namosh - AdobeStock.com; Seite 11/12 © namosh - AdobeStock.com; Seite 13/14 © scusi - AdobeStock.com; Seite 30 © cdkproductions - AdobeStock.com; Seite 39 © namosh - AdobeStock.com; Seite 40 © grgroup - AdobeStock.com; Seite 48 © Auguste Lange - AdobeStock.com

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

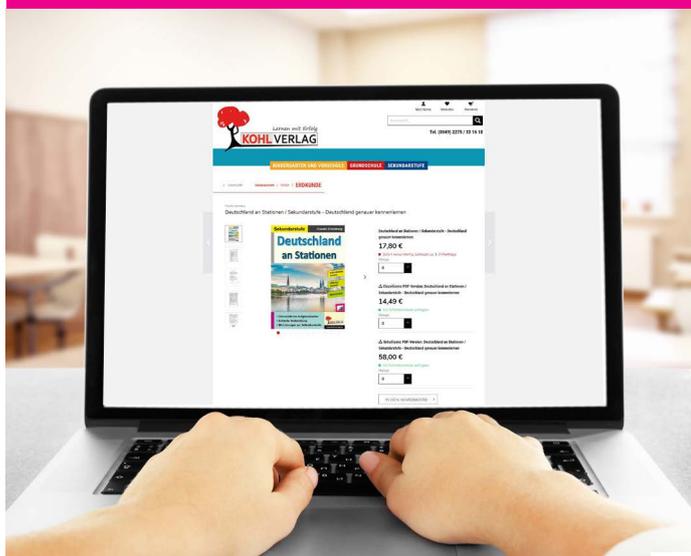
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulservers der Institution			X		X

Alternativen Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Katalog www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Schultheater: Warm ups und Märchen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

